LITH 2nd pass

Grundlegende Überlegungen

1) Überbelichtung: eine halbe Blendenstufe, manchmal mehr, selten weniger, je nach Papier und gewünschtem Effekt.
2) Wahl des Papiers: Nicht alle Papiere sind gleichermaßen für dieses Verfahren geeignet, und jedes Papier hat nach der Rückentwicklung einen speziellen Ton.
3) Wahl des Erstentwicklers: Jeder Entwickler ist geeignet, allerdings können die Unterschiede zwischen Kaltton- und Warmtonentwicklern einen Einfluss auf den Endton haben. Langsam arbeitende Entwickler mit einem hohen Bromid- oder Benzotriazolanteil haben Vorteile bei der Differenzierung der Schatten, besonders bei Überbelichtung.
4) Jeder Arbeitsschritt erfordert Aufmerksamkeit und strenge Disziplin. Das Bewegen in jedem einzelnen Bad ist Voraussetzung für ein gutes Ergebnis. Streifen und Schlieren, ob sie nach dem Fixieren sichtbar sind oder nicht, werden nach der Rückentwicklung deutlich sichtbar sein.
5) Zwei Fixierer sind besser als einer. Verwenden Sie zumindest einen frischen.
6) Wässern Sie so lange wie üblich für die Schlußwässerung. Natürlich verkürzt eine Wässerungshilfe wie HCA die Wässerungszeit. Verwenden Sie zu diesem Zweck kein Sodabad, es könnte die Gelatine zu sehr aufweichen.
7) Das Bleichmittel: Es kommen Kupfer- und Ferricyanid-Bleichmittel in Frage. Kupfersulfatbleiche führt in der Regel zu intensiveren Farben und bei manchen Papieren zu Splittönen. Ferricyanid-Bleichmittel aus Sepia-Toner-Kits können verwendet werden. Selbst hergestellte Bleichmittel, egal ob auf Basis von Ferricyanid oder Kupfersulfat, sollten ein Halogenid enthalten: Kaliumbromid, Natriumbromid, Ammoniumbromid, Natriumchlorid oder Kaliumiodid. Wenn man nicht mit Solarisationseffekten spielen will, sollte der Abzug vollständig gebleicht werden. Je nach Papier, Art des Bleichers und der Verdünnung kann dies zwischen 30 Sekunden und vier Minuten dauern. Vollständig bedeutet, dass nichts mehr übrig ist. Solange man noch zwei Farben sehen kann, ist der Print nicht vollständig gebleicht. Nach der Bleichung sollte das Bild nur noch schwach in gelblicher Farbe erkennbar sein.
8) Einige Minuten lang in einer Schale waschen. Verwenden Sie in dieser Phase keine Vertikalwascher, da es sonst zu ungleichmäßiger Auswässerung kommen kann.
9) Rückentwicklung: Verdünnen Sie Ihren Lith-Entwickler 10x - 30x stärker als gewöhnlich. Je nach verwendetem Papier, Grad der Überbelichtung, Art des Bleichers, Verdünnung und Temperatur des Lithentwicklers kann die Verweildauer zwischen einer und fünf Minuten liegen. Ich entwickle zwischen 30 und 90 Sekunden bei etwa 40°C. Je kürzer die Entwicklung, desto mehr Farbe. Wenn der Abzug zu kurz belichtet wurde, sind längere Zeiten im Entwickler notwendig. Bei einer verlängerten Entwicklung kann das Ergebnis aber sehr nahe am Originalzustand sein - ohne Farbe. Der Abzug wird im Fixierer heller, daher ist der richtige Zeitpunkt für den Abbruch der Entwicklung etwas später, wenn die Lichter deutlich dichter entwickelt sind als gewünscht. Das Problem ist, dass die Schwärzen zuerst kommen, manchmal zu schnell. Deshalb sollte der Entwickler nicht zu stark sein. Es kann hilfreich sein, den Entwickler mit einem Überschuss an A zu mischen, um den Alkaligehalt der Arbeitslösung zu verringern. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Schattenschwärzung bald erreicht wird, aber die Lichter noch blass sind, legen Sie den Abzug in eine Schale mit warmem Wasser, und die Lichter werden recht schnell aufholen. Wenn das nicht ausreicht, gehen Sie für 10-20 Sekunden zurück in den Entwickler und

dann wieder ins Wasserbad. Statt Wasser kann man auch ein schwach alkalisches Bad verwenden (1-2ml B pro Liter). Wenn dieses 2. Bad zu stark ist, dunkelt der ganze Druck nach. Lith Omega als 2. Bad ist keine gute Idee - wenn der Print nahe am snatchpoint ist. Ich habe es aber mit Erfolg gemacht, wenn das 1. Bad nicht eine normale Mischung aus A+B ist, sondern nur A (Hydrochinon). Lassen Sie das Papier den Entwickler aufsaugen (sagen wir 5-10ml A pro Liter Wasser) und entwickeln Sie in Omega zwischen 1+500 bis 1+1000.

10) Ein Stoppbad ist unbedingt erforderlich. Bleiben Sie länger in diesem Bad als üblich, besonders wenn die weißen Ränder nicht sauber sind. Nach einigen Abzügen können Sie eine leichte Färbung durch das Kupfer feststellen (natürlich nur, wenn Sie den Kupferbleicher verwendet haben).

11) Fixage und Endwässerung: kurz fixieren, 15 Sekunden reichen aus und wie üblich auswässern.

Papiere

Ilford MGIV, MG Classic, MG Cooltone and MG Warmtone

Ilford MG Classic

So dunkel sollte der Print vor der Bleichung aussehen.

Überbelichtung 0,7 Blenden,
Entwickler Eco 4812 1+14
3 Minuten

Lith Kupferbleicher 1+3

Rückentwicklung
Easy Lith 4+4+500ml 1 Minute,
gefolgt von einem heißen
Wasserbad 30 Sekunden

Bei allen Ilford Multigrade-Papieren wirkt der Kupferbleicher, wie wir dies von anderen Bleichern kennen. Der Bleichvorgang beginnt in den Lichtern. Es wird solange gebleicht, bis auch die tiefen Schatten verschwunden sind. Nur in Ausnahmefällen sollte die Bleichung abgebrochen werden, um die Schatten nicht völlig zu bleichen, denn die Schattendichte ist auch bei der nicht vollständigen Rückentwicklung ausreichend hoch.

Ilford MG Cooltone in Catechol, Kupferbleicher,
Easy Lith 5+6+500 42°C 30 Sekunden + Wasserbad 30 Sekunden

Das Ilford MG IV zeigt bei der Umentwicklung eine breite (reproduzierbare) Farbtonskala und ist deshalb für den Einstieg in die Technik bestens geeignet. Einfluß auf Farbton und Gradation hat der Grad der Überbelichtung bei dem Ausgangsprint, der Säuregehalt des Bleichers und die Verdünnung und Temperatur des Lithentwicklers.
Für dieses Papier hat sich eine Verdünnung des Lithentwicklers von 1+25 bis 1+50 als optimal erwiesen. Bei Temperaturen zwischen 25-40°C ist die Rückentwicklung nach zwei bis vier Minuten abgeschlossen. Der Print sollte dann etwas zu dunkel erscheinen, besonders Lichter und Mitteltöne werden durch die abschließende Fixage aufgehellt.

Ilford MG Warmton

Zweibad in Catechol und Sepia, leicht überbelichtet bei gegenüber dem "Normalprint" weicherer (halbe Gradation) Filterung

Kupferbleicher 1+3, Easylith 1+50 4min bei 30°C

Photo Markus Rottländer

Ilford MG Warmton

SE6 Blue, Kupferbleicher,
Easy Lith 4+4+500ml 40°C
eine Minute, gefolgt von einem
heißen Wasserbad 30 Sekunden

Ilford MG Warmton

SE4 Neutral, Kupferbleicher,
Easy Lith

Ilford MGIV in SE2 Warm
Kupferbleicher

Rückentwicklung mit zwei Entwicklern

1. Easy Lith 1+80 eine Minute und heißes Wasserbad eine Minute
2. Glycinentwickler: 600ml Wasser 1ml Lith G +1,5ml Ammoniumchlorid 20% + 2ml Lith B 90 Sekunden

MG Cooltone FB in SE4 Neutral
50% überbelichtet

Kupferbleicher

Easy Lith 3+4,5+600ml
anderthalb Minuten bei 35°C

MG Cooltone FB,
Zweibad Catechol & Eco 4812

Kupferbleicher

Easy Lith 3+3+500 36°C
anderthalb Minuten

Ilford Art 300 und Ilford Galerie

Ilford Art 300 in Eco 1+14
Kupferbleicher, rückentwickelt in Easy Lith 3+3+800 40°C 3,5 Minuten

Ilford Galerie

exp. +70% Catechol 1+7,
Kupferbleicher, Easy Lith 1+50
25C 4:30 Minuten

Säuregehalt pro Liter
Konzentrat

Schwefelsäure 20% 20ml

Säuregehalt pro Liter
Konzentrat

Schwefelsäure 20% 80ml

Der unterschiedliche Farbton nach der Rückentwicklung wird verursacht durch den Säuregehalt des Bleicherkonzentrates. Alle anderen Verarbeitungsschritte sind identisch. Der Bleicher, der im Shop angeboten wird enthält 40ml Schwefelsäure 20% pro Liter.

Adox Variotone (Hersteller Harman Technology)

Adox Variotone

Kupferbleicher

Easy Lith
1+200 bei 35°C

Adox Variotone in Amidol

Kupferbleicher

Easy Lith 1+300
48°C (118°F)

Nach dem Lith Kupferbleicher (mit 40ml Säure) und Rückentwicklung in einem Lithentwickler, reagiert das Variotone zweifarbig. Die Lichter erscheinen rötlichgelb, die Schatten in einem grünen oder blaugrünen Ton.

Easy Lith 1+1+200ml 35°C anderthalb Minuten, mit anschließendem warmen Wasserbad für eine höhere Lichterzeichnung 40 Sekunden.

Adox Variotone

SE1 Sepia

copper bleach

Easy Lith 4+2+1000 36°C 2 minutes

Kentmere Fineprint VC matt

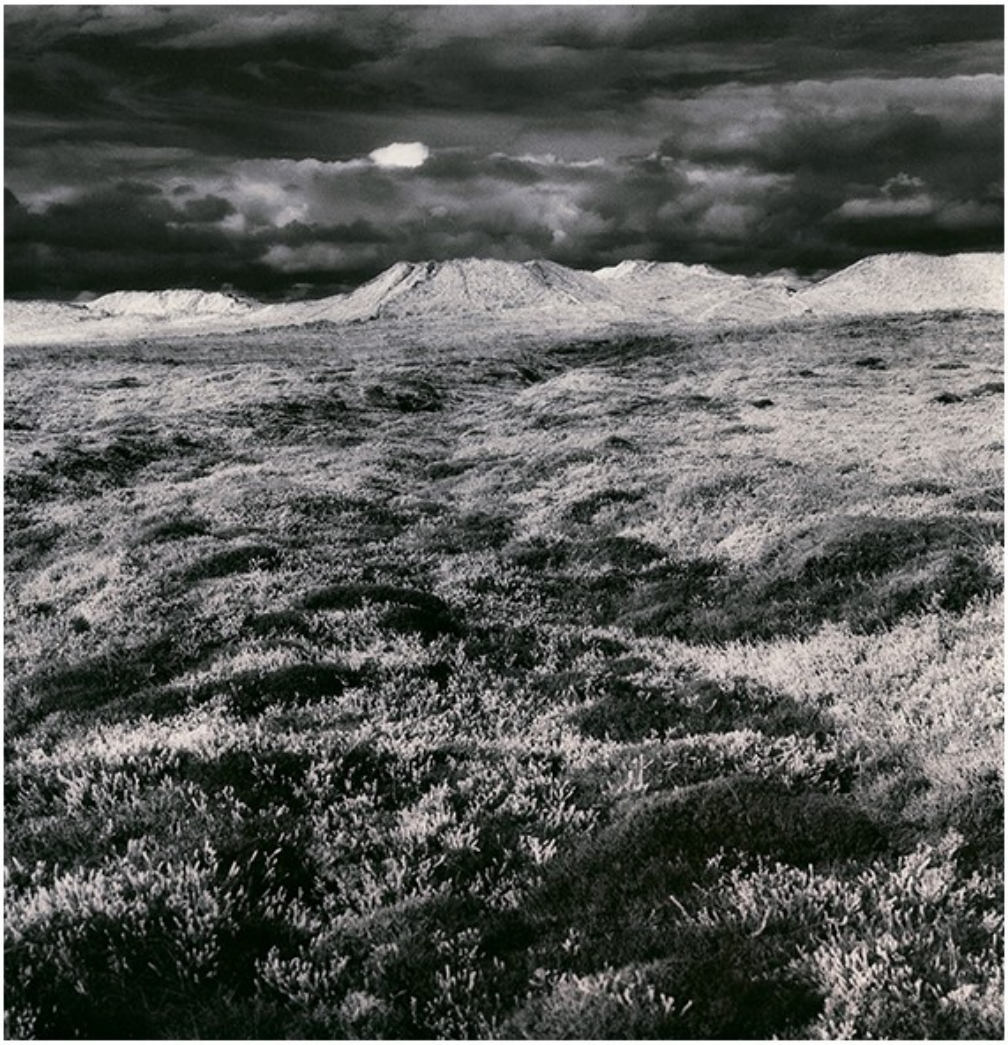
Eine halbe Blende überbelichtet, Zweibadentwicklung Catechol und Sepia.

ACHTUNG abweichende Weiterverarbeitung

Bleicher Kaliumhexacyanoferrat/Bromid 1+40 4 Minuten, die tiefen Schatten bleiben stehen.

Rückentwickelt in SE5 Lith 1+80 (5ml A + 5ml B + 800ml Wasser) 30°C 8 Minuten.

Kentmere Bromide



Efke IR820 in Tanol.

Pyro-Negative sind eigentlich ungeeignet für Abzüge auf Festgradationen, weil der Stain den Kontrast wegen der Farbsensibilisierung solcher Papiere enorm erhöht.
Eine Zweibadentwicklung mit einem weich arbeitenden Zweitentwickler ermöglicht jedoch fein abgestufte Tonwerte selbst bei Vergrößerung eines besonders kontrastreichen IR-Negativs.

Kentmere Bromide, VGT Entwickler normale und weiche Abstimmung.

Kupferbleicher 1+3, rückentwickelt mit Easy Lith 4+4+500ml.

Adox Lupex

Das Lupex ist ein Papier für Kontaktabzüge. Wegen seiner geringen Empfindlichkeit ist es nicht für Vergrößerungen geeignet.
Wie bei Negativen für alternative Printverfahren, muß also zunächst ein Negativ auf Inkjet-Folie erstellt werden.

Lupex belichtet etwa 3 Minuten (Just Normlicht)
Kupferbleicher
rückentwickelt mit Easy Lith 2,5+2,5+500ml bei ca. 35°C eine Minute,
gefolgt von einem Wasserbad von ca. 45°C 30 Sekunden

Slavich Unibrom

Unibrom ist zwar beliebt für direkte Lithprints wegen seines hohen Kontrastes mit tiefem Schwarz. Bei der dann erforderlichen Überbelichtung, zeigen sich allerdings meist Fehler, hervorgerufen durch ungleichmäßige Beschichtung des Papiers, die bei normaler Verarbeitung nicht auftreten. Der Grad der Überbelichtung für den 2nd pass ist deutlich geringer, streifige Fehlerstellen treten dann nicht auf.

Holga 120N, Efke IR 820 in efd
Slavich Unibrom, 2nd pass lith mit einem Überschuß von Lith A für rötliche Lichter
Easy Lith 4+2+800 2 Minuten bei 38°C

Slavich Bromportrait

Slavich Bromportrait in SE1 Sepia,
Kupferbleicher, rückentwickelt in Easy Lith 1+1+500 36°C 3,5 Minuten

Fomabrom 113 BO
SE2 Warm
Kupferbleicher
Easy Lith 4+4+500ml

Fomabrom N 112

SE2 Warm
überbelichtet nur 2/10 Blende

starker Bleicheransatz erforderlich
1+1,5 zwei Minuten

Easy Lith
4+4+400ml heiß
eine Minute

Fomabrom 123

SE2 Warm

Kupferbleicher
voll gebleicht

Easy Lith

Fomabrom N 112

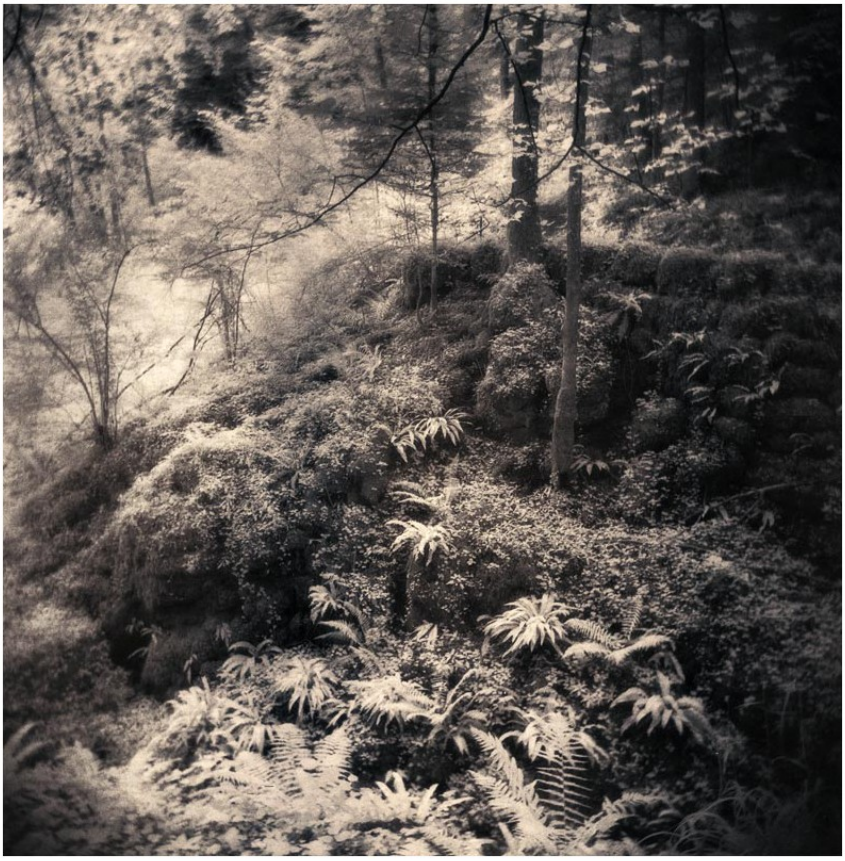
Kupferbleicher
voll gebleicht

Easy Lith
3+3+600ml

Oriental New Seagull G3

Kupferbleicher

Easy Lith



Oriental New Seagull VC

Kupferbleicher

Easy Lith
2+2+500ml

Kodak Ektalure

Das Kodak Ektalure war eins der schönsten Papiere für die direkte Lithentwicklung. Wegen der hohen Menge an Entwicklungsverzögerern tritt der schon starke Grundschleier dieses etwa 30 Jahre alten Papiers bei einer direkten Lithentwicklung nicht in Erscheinung. Bei allen anderen Entwicklern ist der Gehalt an Antischleiermitteln zu gering, um saubere Bildweißen zu erhalten. Als zusätzliches Antischleiermittel eignet sich Kaliumbromid, Lith D, oder der für diesen Zweck gemachte Restrainer Neutralton.

SE2 Warm + Restraine Neutralton 3ml pro Liter
Kupferbleicher
Easy Lith 3,5+3,5+500ml 35°C zwei Minuten

Agfa Brovira

Brovira

SE2 Warm

Kupferbleicher

Easy Lith
3+3+500ml 35°C
zwei Minuten

Agfa Record Rapid

RRN 111

VGT Entwickler

Kupferbleicher

Easy Lith 3+3+500ml
40°C 2 Minuten

Agfa MCC und Adox MCC

MCC

SE2 Warm

Kupferbleicher

Easy Lith 4+4+600ml
40°C eine Minute und
Wasserbad 40 Sekunden

MCC

Catechol und Meritol

Kupferbleicher

Easy Lith 1+1+700 30°C
anderthalb Minuten,

gefolgt von Lith Omega
1+800 30 Sekunden

Pinhole 4x5
Adox MCC
für dezente Farbigkeit nur 3/10 Blende überbelichtet
Kupferbleicher, EasyLith 1+1+200 40°C 2 Minuten

MCC in SE1 Sepia
5/10 Blende überbelichtet

Kupferbleicher

Easy Lith 2+1+500ml
5 Minuten bei ca. 30°C.

Bei den letzten Chargen Adox MCC wird die Gelatine angegriffen. Es entstehen sternförmige (in der Durchsicht transparente) kleine helle Fehlstellen (erkennbar im Hintergrund).

Kupferbleicher bis zur Solarisation und rückentwickelt in Easy Lith

Foma Retrobrom

Bei einer direkten Verarbeitung in Lithent-wicklern ist die Farbigkeit hoch und es entsteht ein Splitton mit rotgelben Lichtern und grünen Schatten.
Beim 2nd pass lith ist die Farbe dezenter, besonders dann wenn mit Ferricanid/Bromid gebleicht wird.

Entwickler VGT
Hexacyanoferrat/Bromid-Bleicher 1+20 2 Minuten
Easy Lith 5+5+500ml 35°C 2 Minuten

Für dieses Papier sollte der Kupferbleicher weniger stark verdünnt werden, wenn man nicht bei Zeiten über 5 Minuten landen möchte.

Entwickler SE2 Warm

Kupferbleicher 1+1,5
2 Minuten

Easy Lith 5+4+500ml 35°C
1:20 Minuten
Wasserbad für die Lichterzeichnung 30 Sekunden

Fomatone

Fomatone 131 in SE4 Neutral

voll gebleicht, 20 Sekunden länger, als die Solarisation noch sichtbar ist

Kupferbleicher 1+1

Easy Lith 1+80 35°C eine Minute, Wasserbad 40°C 15 Sekunden

Soll der Solarisationseffekt genutzt werden, ist der Bleicher stärker zu verdünnen, um genügend Zeit zu haben, den Fortgang der Solarisation einschätzen zu können.

Kupferbleicher 1+4

Gebleicht bis zum Verschwinden der Schatten und Mitteltöne

Easy Lith 1+80 35°C 45 Sekunden, Wasserbad 40°C 15 Sekunden

Forte Papiere
Fortezo, Bergger CB, Select Shedlight und Sepia VC, Adox Polywarmton

Select Sepia (PW14)

ECO 4812

Lith Kupferbleicher

Rückentwicklung Easy Lith 3+3+600ml bei 45°C 1 Minute + 45 Sekunden heißes Wasser.

Bergger Prestige CB in SE1 Sepia

Kupferbleicher

Easy Lith 1+200

Bergger Prestige CB in SE2 Warm

Kupferbleicher

Easy Lith 1+150

Rückentwicklung mit Lith und Lith G

Ilford MGWT

SE2 Warm

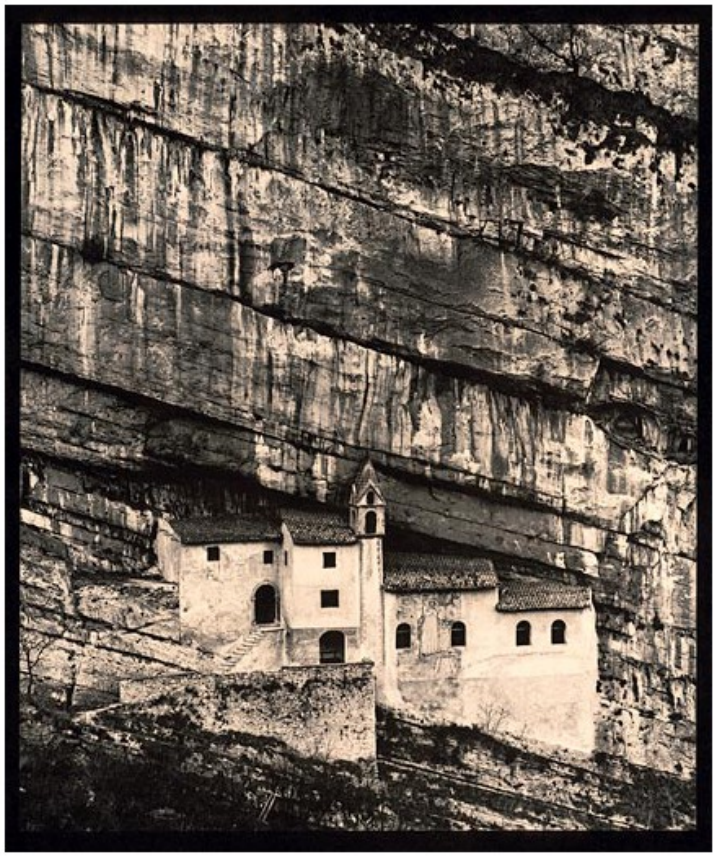
Kupferbleicher

üRckentwicklung mit zwei Entwicklern

Easy Lith 5+5+800 45°C 1 Minute - Wasserbad 45°C 1 Minute gefolgt von

Lith G 1ml + Lith B 1,5ml + Ammoniumchlorid 20% 1ml +600ml Wasser 20°C 45 seconds

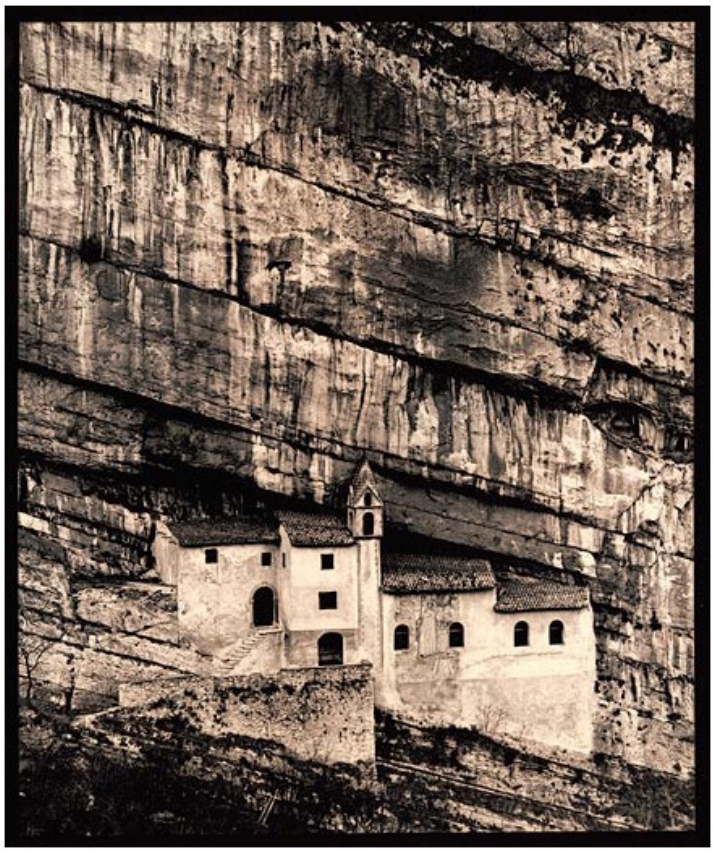
Farbvergleich Agfa MCC und Ilford MGWT



Agfa MCC

Kupferbleicher

Easy Lith



Ilford MGWT

Kupferbleicher

Easy Lith

Das Spiel mit der Solarisation

Bei der Bleichung entsteht aus dem metallischen Silber wieder ein entwickelbares Silbersalz. Wird nicht komplett gebleicht, bleibt partiell Silber zurück.
Solarisationen entstehen nicht mit jeder Papier/Bleicher Kombination. Sie entstehen unabhängig davon, ob bei hellem Licht oder bei Rotlicht gebleicht wird.

Beim Bleichen mit Ferricyanid/Bromid können die Schatten solarisieren, besonders dann, wenn stark überbelichtet wurde.

Beim Kupferbleicher kommt es in der Regel bei nicht vollständiger Bleichung zur Solarisation der Lichter. Genau genommen findet kurz vor dem Ende des Bleichvorgangs mit dem Kupferbleicher für einige Sekunden immer eine Solarisation statt. Ist dies unerwünscht, bleibt man solange im Bleicher, bis auch die Hochlichter verschwunden sind. Wird eine Solarisation angestrebt, sollte der Bleicher höher verdünnt werden, um den Grad der Solarisation beurteilen zu können. Beurteilen kann man dies nur bei hellem Licht, auch die Rückentwicklung sollte bei Licht durchgeführt werden, denn die Entwicklung muß abgebrochen werden, bevor das gesamte Silbersalz zu Silber entwickelt wird.

Anders als beim Ferricyanidbleicher, beginnt der Bleichvorgang beim Kupferbleicher (bei den meisten Papieren) in den Mitteltönen, dann werden die Schatten erreicht und gleichzeitig beginnen die Lichter zu solarisieren

Geeignete Papiere für Solarisationen:

alle Fomatone Papiere

Fomabrom 123 und einige Fomabrom Festgradationen

Forte Fortezo und Polywarmton, sowie die Varianten Select Shedlight und Sepia VC, Bergger CB und Adox Polywarmton

Fotokemika EMAKS, Adox Nuance

Agfa MCC, Adox MCC

Ilford Multigrade IV

Wephota Baryt Brillant

Kupferbleicher

Gebleicht mit Solarisation

Rückentwickelt mit Easy Lith

PW14 voll gebleicht, Easy Lith

Fomabrom 123 solarisiert, Easy Lith

Wephota Baryt Brillant

Fomabrom 123

Art 300 fully bleached, Easy Lith

Fomabrom 123 solarised, Easy Lith

Fomatone 132

Kupferbleicher 1+4

Easy Lith 3+3+500ml 38°C eine Minute

Fomatone in Eco 4812, Kupferbleicher 30 Sekunden, Easy Lith 3+3+800ml 1 min bei 36°C

Fomatone 132, Eco4812, Kupferbleicher, Zweibad-Rückentwicklung: Easy Lith und Lith G

Kontaktabzug von einem Digitalnegativ für die Kallitypie

PW14, Eco 4812

Kupferbleicher bis zur Solarisation

Easy Lith heiß 3+3+600ml

Fotokemika Emaks, Eco4812 1+14 3 Minuten, Kupferbleicher 1+4 bis zur Solarisation,
Easy Lith 3+3+700ml 50 Sekunden bei 40°C

Fotokemika EMAKS
in Se1 Sepia

Kupferbleicher

Easy Lith 3+3+700ml 40°C
anderthalb Minuten

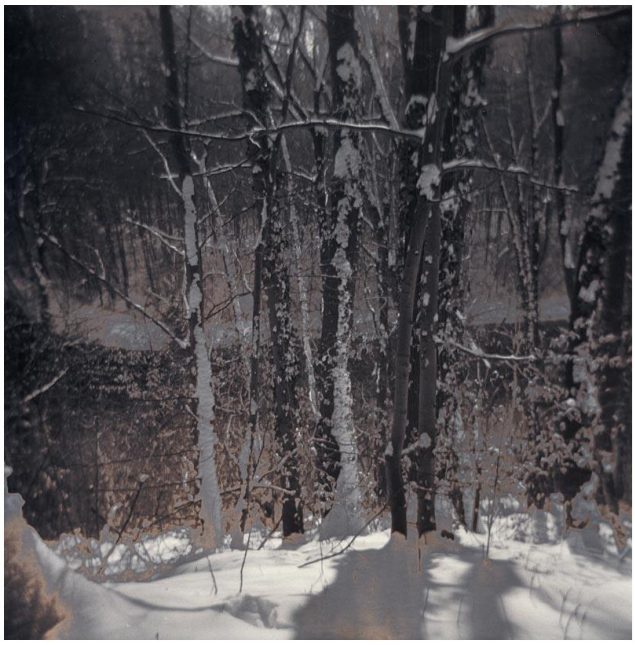
Select VC in SE2 Warm,
Kupferbleicher, Easy Lith

Select VC (PW14), 2nd pass lith nach
Solarisation iim Kupferbleicher

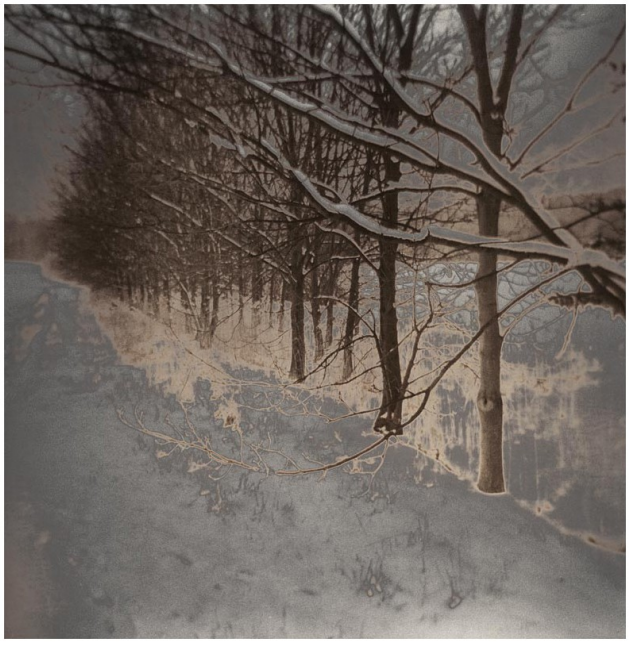
Fomabrom N 111
SE6 Blue, Ferricyanid/Bromid Bleicher 1+20,
solarisierte Schatten.
Easy Lith 3+3+500 warm 2 Minuten

Fomatone 131,
SE6 Blue, Kupferbleicher 1+2 1:30 Minuten
solarisierte Lichter,
Easy Lith 3+3+500ml 40°C 1:30 Minuten

Ilford Art 300
Zweibad: Catechol und SE2 Warm
Bleicher 1+5 bis zur Solarisation 2 Minuten
Easy Lith 4+2,5+800 38°C 2 Minuten



Fomabrom N 111
Kupferbleicher 1+5 etwa 2 Minuten bis zur Solarisation
Easy Lith 2+1+500 2 Minuten bei 40°C



Fomatone 131
Zweibad Catechol & SE2 Warm,
Bleicher 1+5 bis zur Solarisation 2 Minuten,
Easy Lith 2+1+600 38°C eine Minute

Fomatone 532
Kupferbleicher 1+3 bis zur Solarisation
Easy Lith 2+2+500ml 40°C eine Minute

Fotokemika EMAKS in Eco 4812 1+14

Standardbleicher (Hexacyanoferrat/Bromid) aus dem MT3 Toner Kit 1+10 eine Minute

Anders als bei den bisherigen Versuchen mit anderen Papieren, entsteht auch bei kompletter Bleichung (ca. 3 Minuten) erst während der Rückentwicklung eine Solarisation im Lith-Entwickler, wenn auch nicht ganz so ausgeprägt wie hier. Bei diesem Print war der Effekt allerdings beabsichtigt und schon bei der Bleichung sichtbar.

Bei Rehalogenisierung mit Bromid sollte der Entwickler etwas fetter angesetzt werden.

Rückentwicklung in Easy Lith 10+10+800 40°C 1:45 Minuten

Fomatone 132 in SE6 Blue,

Lith Kupferbleicher 1+3 45 Sekunden bis die Lichter solarisieren,

Easy Lith 3+3+500ml 40°C 1:30 Minuten,
gefolgt von einem heißen Wasserbad 30 Sekunden

Fomatone 132

Versuch mit einer Papier Charge (077848-17) von Dezember 2022, die sich für einen direkten Lith als völlig unbrauchbar erwiesen hat.

SE2 Warm 1+0 zweieinhalb Minuten, Kupferbleicher bis zur Solarisation der Lichter, Easy Lith 3+3+500ml anderthalb Minuten bei 35°C.

Fomatone

Fomabrom 123

Fomabrom N 111
SE2 Warm

Kupferbleicher1+3
anderthalb Minuten

Easy Lith 3+3+500 40°C
eine Minute
gefolgt von Wasserbad
45°C 30 Sekunden

Fomabrom N 112 in SE6 Blue

Kupferbleicher1+3

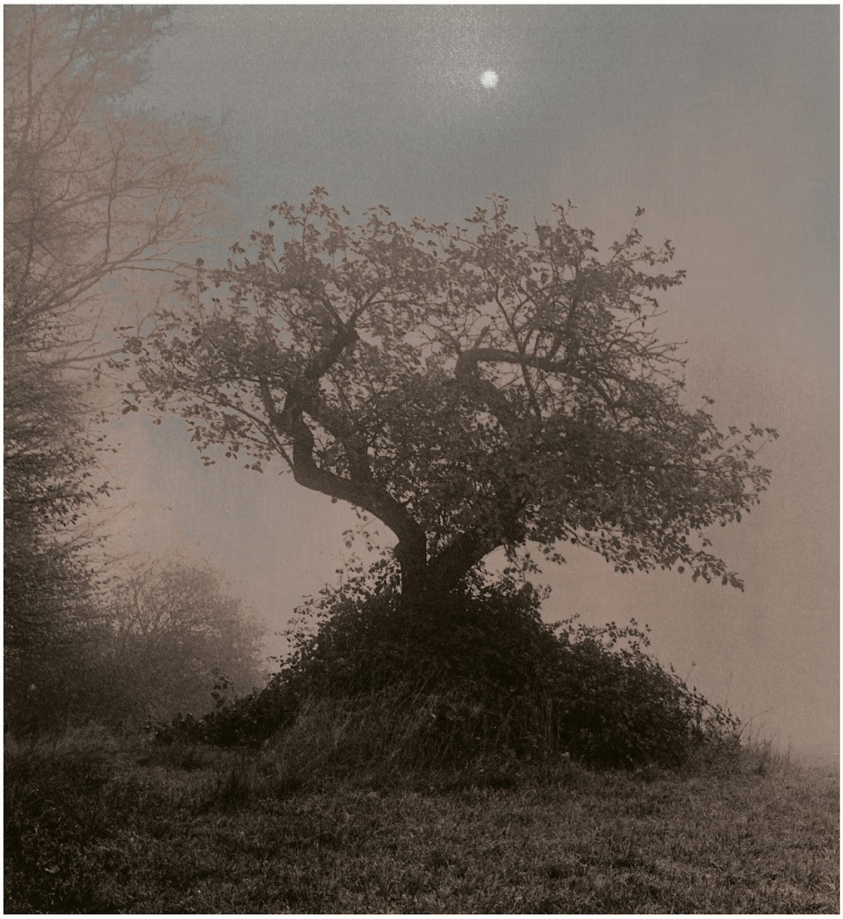
Easy Lith 4+4+500ml
40°C 1:30 Minuten

Fomatone 532

Eco 4812

Kupferbleicher

Easy Lith 3+3+500ml 40°C
eine Minute
gefolgt von Wasserbad 40°C
30 Sekunden

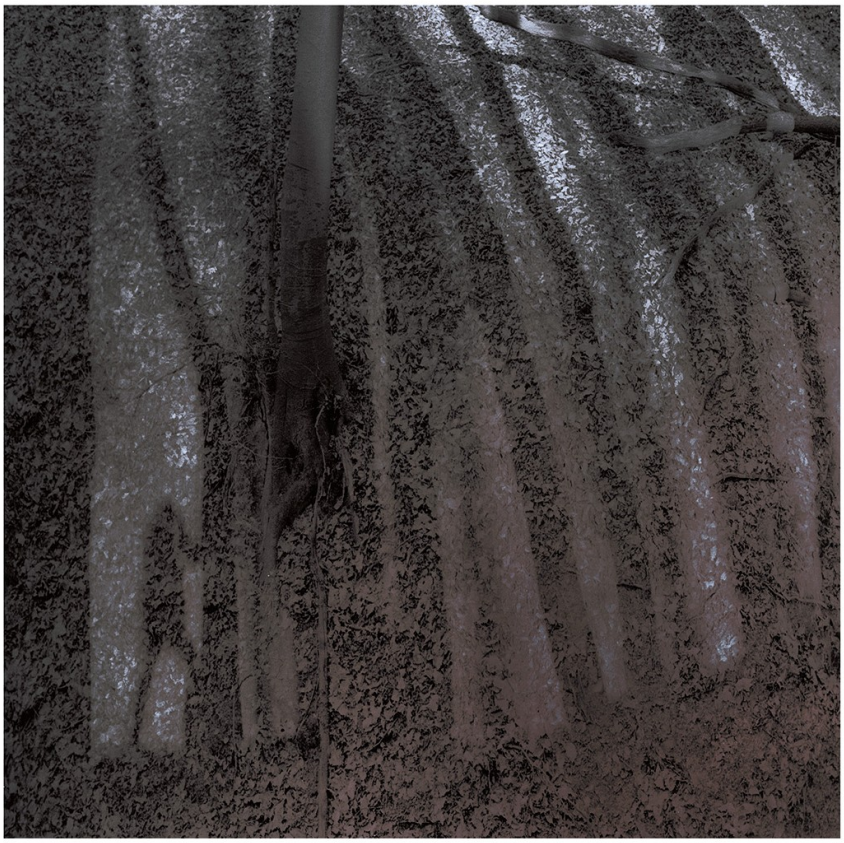


Fomatone 131

SE1 Sepia

Kupferbleicher

Easy Lith



Fomatone 131

SE4 Neutral

Kupferbleicher

Easy Lith 3+3+500ml
40°C zwei Minuten

Fomatone

SE2 Warm

Kupferbleicher 1+4 4 Minuten

Easy Lith 2+2+500ml
45 Sekunden bei 45°C
+ Wasserbad heiß 30
Sekunden

Fomabrom 123

Kupferbleicher
mit leichter Solarisatin

Easy Lith

Fomabrom 123

Catechol und Sepia

Kupferbleicher
mit starker Solarisatin

Easy Lith

Fomabrom Variant 111, Kupferbleicher mit leichter Solarisation, Easy Lith

Papier Vergleiche

Select Shedlight

Fomabrom 123

Kentmere Kentona

Ilford MGWT

Einfluß der Gradatinsfilterung auf die Farbigkeit

Eine fundamentale Voraussetzung für den Erfolg ist eine Überbelichtung von ca. 60-80%. Aber auch die Filterung von Kontrastwandelpapieren hat einen Einfluß auf das Resultat.

Filter
Gradation 3,6

29 Sekunden

Filter
Gradation 4,4

26 Sekunden

Ilford Art 300

Entwickler Eco 4812 1+14 3 Minuten, Kupferbleicher, rückentwickelt in Easy Lith 3+3+800ml bei etwa 37°C 50 Sekunden, gefolgt von einem heißen Wasserbad zur Erhöhung der Farbigkeit der Lichter und Mitteltöne.

Bleichen und Rückentwicklen von Kallitypien

Statt Kallitypien zu tonen, kann nach einer Bleichung auch rückentwickelt werden. Optimal für diesen Zweck ist ein spezieller Bleibleicher.
Wenn nicht überbelichtet wird, entsteht lediglich ein anderer Farbton, keine insgesamt höhere Farbigkeit.

Kallitypie auf Hahnemühle Platinum Rag,
Natriumacetatentwickler, Bleibleicher
Easy Lith 8+8+1600ml +4ml Lith Omega 52°C 4 Minuten

Hahnemühle Platinum Rag

leicht überbelichtet

Natriumacetatentwickler

Bleinitrat-Bleicher

Lith A 5ml + Lith B 2,5ml + NH_4Cl 4ml + Lith Omega 3ml 38°C zwei Minuten

Hahnemühle Platinum Rag

Natriumacetatentwickler

Bleinitrat-Bleicher
30 Sekunden

Easy Lith

A+B+Omega+Wasser
10+8+4+1400ml
52°C 4 Minuten

Bleinitrat-Bleicher
50 Sekunden

Easy Lith

A+B+Omega+Wasser
10+10+2+1400ml
46°C 1 Minuten

nach der Rückentwicklung
ist eine Schwefeltonung
ohne Dichteverlust
möglich

MT4 Siena (Polysulfid)
1+400 2 Minuten

Kallitype on Hahnemühle Platinum Rag,
Acetat/Oxalat Entwickler

Bleinitratbleicher 1:45 Minuten

Lith A 5ml + Lith B 2ml + NHCl 20% 3ml + Omega 3ml to 600ml Wasser 45°C 7 Minuten

MT4 Siena 1+50 20 Sekunden